

News-Archiv: Informationen für Studierende

REXUS/BEXUS: DLR-Studentenwettbewerb für Forschung auf Raketen und Ballons beginnt

1. September 2010



Der Ideenwettbewerb des Studentenprogramms REXUS/BEXUS (**R**aketen/**B**allon-**EX**periment für **U**niversitäts-**S**tudenten) - gefördert und initiiert vom Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) - geht ins vierte Jahr. Ab Mittwoch, den 1. September 2010, können Studenten wieder Vorschläge für Experimente einreichen und sich somit eine Chance erarbeiten, ihr Experiment in der Gondel eines Stratosphärenballons (BEXUS) oder als Nutzlast in einer Forschungsrakete (REXUS) durchzuführen. Einsendeschluss für die Experimentvorschläge ist der 24. Oktober 2010.

Kreativität schafft Innovation

Der Start für die Ballonexperimente ist im Herbst 2011 vom nördlich des Polarkreises gelegenen, schwedischen Raumfahrtzentrum Esrange bei Kiruna angesetzt. Die Starts der Forschungsraketen sollen dann im Frühjahr 2012 folgen. Doch um in Esrange dabei zu sein, müssen eigenständige, kreative, interessante und möglichst innovative Ideen aus den Themenbereichen Atmosphärenphysik, Fernerkundung oder Strahlenphysik eingereicht werden. Auch für Tests von Technologie-Entwicklungen, etwa für Kleinst-Satelliten können Ballons oder Raketen eine geeignete Plattform sein. Selbst Experimente in Schwerelosigkeit sind für eine Dauer von etwa 90 Sekunden möglich.

REXUS und BEXUS: Flugprofile sichern wissenschaftliche Vielfalt



REXUS-Rakete bei einem Start 2009

Durch die unterschiedlichen Flugprofile werden den jungen Forschern einzigartige Umweltbedingungen für ihre Experimente geboten. Ein BEXUS-Ballon ist auf seinem Flug zur mittleren Stratosphäre in einer maximalen Höhe von 35 Kilometern zwei bis fünf Stunden unterwegs und schafft somit viel Zeit für wissenschaftliche Untersuchungen. Der Flug einer REXUS-Rakete dauert dagegen nur etwa fünf Minuten, trägt die Experimente aber bis an die Grenze des Weltalls - also in eine Höhe von etwa 90 Kilometern.

Die Experimente erarbeiten die Teilnehmer in Form kleiner Projekte. Sie beginnen mit der Idee und Planung, bauen und testen die Experimentausrüstung und nehmen an den Startvorbereitungen auf Esrange teil. Die Studenten verfolgen und steuern ihre Experimente vom Kontrollraum aus und werten die gewonnenen Daten später aus. Dabei erhalten sie während der gesamten Projektdauer Unterstützung von Raketen- und Ballonfachleuten des DLR und dem schwedischen Luft- und Raumfahrtunternehmen SSC (Swedish Space Corporation). Am Ende steht die Veröffentlichung ihrer Ergebnisse.

Bewährte deutsch-schwedische Zusammenarbeit



REXUS/BEXUS-Logo

REXUS/BEXUS ist ein Programm des DLR und der Schwedischen Nationalen Raumfahrt-Organisation (SNSB). Daher stehen jeweils die Hälfte der Raketen- und Ballon-Nutzlasten deutschen und schwedischen Studenten zur Verfügung. SNSB hat den schwedischen Anteil zusätzlich für Studenten der übrigen Mitgliedsstaaten der Europäischen Weltraumorganisation ESA geöffnet. Die Ausschreibungen erfolgen jährlich im September durch DLR und ESA.

Seit der Unterzeichnung des Programms in 2007 wurden bereits zwei BEXUS- und zwei REXUS-Kampagnen mit jeweils zwei Flügen durchgeführt. Mehrere Studentengruppen von deutschen Universitäten und Hochschulen waren daran beteiligt. Die Vorbereitungen für die beiden Ballons mit den

Namen BEXUS 10 und BEXUS 11 laufen derzeit auf Hochtouren. Sie werden im Zeitraum vom 1. bis 10. Oktober 2010 starten.

Informationen zur Bewerbung

Die für die Bewerbung notwendigen technischen und organisatorischen Informationen sowie die Formulare für die Anmeldung sind auf der REXUS/BEXUS-Webseite der DLR Raumfahrt-Agentur und auf der REXUS/BEXUS Projekt-Webseite zu finden.

Kontakt

Diana Gonzalez

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)
Kommunikation
Tel: +49 228 447-388
Fax: +49 228 447-386
E-Mail: Diana.Gonzalez@dlr.de

Dr. Otfried Joop

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)
Raumfahrtmanagement, Forschung unter Weltraumbedingungen
Tel: +49 228 447-204
Fax: +49 228 447-735
E-Mail: Otfried.Joop@dlr.de

Kontaktdaten für Bild- und Videoanfragen sowie Informationen zu den DLR-Nutzungsbedingungen finden Sie im Impressum der Website des DLR.